

Hausputz: Vorher Leiter prüfen

Pro Jahr stürzen rund 90.000 Bundesbürger bei der Hausarbeit von Leitern und Tritten, so eine Meldung der "Aktion Das Sichere Haus" (DSH).

Deshalb gilt: Vor dem Hausputz die Leitern überprüfen.

Der Leitern-Check sollte vor allem den typischen Verschleißteilen gelten:

Scharniere: sollten keine Roststellen haben und an den Nut- oder Schraubstellen leichtgängig, aber nicht gelockert sein.

Spreizsicherungen bei Stehleitern: müssen hör- und fühlbar einrasten. Spanngurte, die bei längeren Stehleitern eine zusätzliche Spreizsicherung sind, dürfen weder zerschlissen, mürbe noch eingerissen sein

Gummi- oder Plastikfüße von Aluminiumleitern: müssen fest auf dem Holm sitzen, damit die Leiter nicht wegrutscht. Zur Kontrolle die Leiter umdrehen: oft sieht der Fuß von oben und von der Seite noch gut aus, obwohl die Unterseite beschädigt ist.

Viele Sturzunfälle von Leitern gehen auf Benutzungsfehler zurück. Die DSH warnt deshalb vor allem davor, Stufenstehleitern wie Anlegeleitern zu benutzen: "Die Standfläche einer Stufenstehleiter ist aufgeklappt sicher. Zusammengeklappt steht sie nicht nur wackelig, sondern kann auch beim Hochsteigen nach hinten wegrutschen," warnt DSH-Geschäftsführerin Susanne Woelk. Leitern mit Verschleißspuren oder Holzleitern mit morschen Stellen sollten sofort ausgemustert und durch ein neues Modell ersetzt werden.

Weitere Tipps zum Frühjahrsputz bietet die DSH im Internet: www.das-sichere-haus.de